Nickelback, Mord & Skurrile Verdächte

Von Sherry-Yumi

Prolog: >>Oh mein Gott<<

Nickelback, Mord & Skurrile Verdächte

Written by: MCS Sherry NY

Ideas: MCS Sherry NY; Nickelbackfan08 & Westlifer 08

Disclaimer: Nickelback gehört mir (leider) nicht, die anderen Charaktere sind frei erfunden, so wie die Konzerthalle und andere Schauplätze der Geschichte in Vancouver.

Ich verdiene kein Geld damit.

Edit: Legende: „jemand sagt etwas“ ...//jemand denkt etwas//

Prolog

„Oh mein Gott! Oh mein Gott! Oh mein Gott!“

„Ich hab's ja kapiert! Was ist denn los, Sally?“ Die blondhaarige betrat gerade ihr Apartment, das sie sich mit ihrer besten Freundin teilte. Sie war jetzt schon genervt von ihrem harten Tag und wollte nur noch in Ruhe gelassen werden. Stattdessen fand sie ihre Freundin wild im Wohnzimmer herumspringend vor. Im Hintergrund konnte sie „Shakin' Hands“ von Nickelback lautstark wahrnehmen und wusste, dass „Dark Horse“ rauf und runter lief.

„Sam!!! Da bist du ja endlich!!!!“ Die schwarzhaarige starrte ihre beste Freundin, die immer noch in der Tür stand, irre an. Begeistert und mehr als enthusiastisch warf sie sich ihr entgegen. Diese jedoch verstand es ihr geschickt auszuweichen.

Auf den Boden der Tatsachen zurückgeholt, schloss Sally die Tür hinter ihrer Mitbewohnerin und knirschte mit den Zähnen. „Musst du mir immer den Spaß verderben? Du weißt doch noch gar nicht um was es geht!“

Samantha ging in die Küche und ließ sich erst einmal einen Latte Macchiato durchlaufen. Ihre Freundin verstand sofort und setzte sich schon mal auf die Couch im Wohnzimmer. Bis Samantha endlich mit zwei Kaffeetassen bewaffnet zu ihr kam, summte Sally fröhlich „This Afternoon“ mit. Nachdem die beiden Frauen einen Schluck aus ihrem Latte Macchiato genommen hatten, blickte Sam Sally fragend an. „Und jetzt noch mal ganz langsam und von vorne. Du bist stehen geblieben bei »Oh mein Gott« Also? What' s up?“ Samantha war nicht immer eine gesellige Mitbewohnerin, aber sie war eben die beste Freundin von Sally. Die beiden Frauen waren Lehrerinnen an der High School hier in Abbotsford und sie kannten sich schon seit ihrer Kindheit. Beide waren in Hannah aufgewachsen, und deswegen natürlich auch totale Nickelback Fans. Sally war die einzige Person die Samantha „Sam“ nennen durfte.

„Jaa! Genau! Oh mein Gott! Ich hab sie!!!!“ Sally bildete so ziemlich das genaue Gegenteil von Samantha. Nicht nur vom Aussehen, sondern auch vom Charakter. Sam war eher kühl, gelassen, direkt und sarkastisch, während Sally aufgedreht, enthusiastisch, warmherzig und liebenswert war. Samantha musste man eben erst als kühle, große Blonde richtig kennen lernen um hinter ihre Fassade blicken zu können, und die schwarzhaarige, kleine Sally musste man einfach schon nach dem ersten Augenblick mögen. Die beiden ergänzten sich perfekt. „Du hast was? Von was redest du?“

Sie rieb sich über ihre Stirn und versuchte die auftretenden Spannungskopfschmerzen loszuwerden. „Nickelback!!!! Konzert!!! Abbotsford! In zwei Wochen!“ Naiv wie Sally war sprang sie auf, rannte zu der alten Kommode in ihrem Schlafzimmer, öffnete die erste Schublade und fischte 2 Tickets raus. Damit wedelte sie dann vor Samanthas Nase herum.

„Hier! 2 VIP-Tickets!!!! Ist das nicht toll!!! Komm, freu dich doch endlich Sam! Ich weiß doch wie gern du auf dieses Konzert gehen wolltest!“ Samantha war leicht geschockt. Sie nahm sie eins der Tickets...und sie konnte es nicht wirklich glauben. Aber dort stand wirklich ihr Name, Nickelback und Abbotsford. Das Konzert war doch schon in 2 Wochen. Wie konnte Sally denn da noch an VIP-TICKETS kommen? Das war schier unmöglich.

„Burn it to the ground“ hallte durch das Apartment, während Samantha versuchte die Situation zu realisieren.

Irgendetwas musste doch an der Sache faul sein. Wer verkaufte denn 2 Wochen vor einem Nickelback Konzert noch VIP Tickets? „Sally? Wie viel hast du für die Karten bezahlt und vor allem wo hast du sie gekauft?“ Sally war von dem ernsten Ton ihrer Freundin verwirrt.

„Ähm...pro Ticket 50\$! Billig, ne?! Und wo...hm... das war witzig. Ich war heute in der Früh einkaufen, da ja heute mein freier Tag ist und als ich in der Stadt so umher ging, hab ich einen Typen gesehen, der Tickets verkaufte...und joa...bei dem hab ich sie dann gekauft! Stimmt etwas damit nicht?“ Sam runzelte noch mehr ihre Stirn und dachte angestrengt nach. „Du fandest das nicht komisch? Sonst musst du mindestens Monate vorher die Karten reservieren und jetzt gehst du mal einfach so in die Stadt und dir werden die Karten nachgeschmissen. Oh mein Gott! Jetzt bin ich wirklich gespannt auf das Konzert!“ Sally verstand die Aussage ihrer Freundin nicht ganz, fand es aber toll, dass sich Sam anscheinend auf das Konzert freute. „Ja! Das ist doch super! Ich bin gespannt was sie als neues Opening nehmen, wahrscheinlich „Something in your mouth“ oder was meinst du?“ Doch Samantha machte sich ganz andere Gedanken, sie konnte das nicht wirklich glauben. Es klang fast so, als hätte Mike, Chad, Ryan oder Daniel ihr die Karten höchstpersönlich verkauft. Das war alles so unreal und unglaubwürdig. Was wurde hier gespielt?